

# Großer Gott, wir loben dich

eg 331 (Ö)

Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

1. Gro - ßer Gott, wir lo - - ben dich; Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.  
Vor dir neigt die Er - - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

S.  
A.  
T.  
B.

Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die die dienen,  
rufen dir stets ohne Ruh: / Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere  
sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge;  
der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine, / Deinen eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde,  
und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmelsthron / zu uns auf die Welt gekommen,  
hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd uns frei gemacht.

7. Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glauben, offen; / du stellst uns dem Vater vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen;  
du wirst kommen zum Gericht, / wenn der letzte Tag anbricht.

8. Herr, steh deinen Dienern bei, / welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod für uns gelitten;  
nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / daß der Feind es nicht verderbe.  
Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen.  
Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Laß uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.  
Auf dich hoffen wir allein: / laß uns nicht verloren sein.